

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 32.

Mittwoch, den 17. April.

1878.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesefsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 15.) Anweisung zur Ausführung des Gesetzes über die Einführung einer Gewerbesteuer vom 19. Februar 1878, betr. die Veranlagung der Steuer vom stehenden Gewerbebetriebe, vom 1. April 1878.

Die Ermittlung des Ergebnisses der am 11. d. M. stattgehabten Ersatzwahl eines Abgeordneten für den Deutschen Reichstag hat bei der gestrigen Verhandlung nicht abgeschlossen werden können, da in verschiedenen der aus den einzelnen Wahlbezirken eingesandten Wahlprotocolle Ungenauigkeiten vorlagen, welche die zuvorige Einforderung der Wahlzettel von den betreffenden Wahlvorstehern erforderlich machten.

Es ist diese geschehen, und wird nunmehr mit der weiteren und schließlichen Feststellung am
Sonnabend den 20. d. M.

Vormittags 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause Zimmer Nr. 10
verfahren werden.

Detmold, den 16. April 1878.

Der Wahlcommissar für den Wahlkreis Lippe.
Runnenberg.

Nach Angabe der Erben des verstorbenen Bäckers W. Huth hieselbst ist eine zum Nachlaß des leytern gehörende vom Rechtsanwalt Wilhelm Runnenberg hieselbst am 25. September 1871 ausgestellte Schuld- und Pfandverschreibung über 2000 Thlr., worauf 1000 Thlr. zurückbezahlt sind und welche auf des Schuldners Bruchtheile

für 9 Kuhweiden auf dem Stadtbruche Nr. 34 S. 198 des Hypothekenbuchs am 2. October 1871 ersten Orts eingetragen ist, verloren gegangen und daher die Mortification der gedachten Urkunde beantragt.

Es wird demnach der unbekannte etwaige Inhaber der Schuldverschreibung auf Grund des Proceßgesetzes von 1859 § 77 Nr. 5 aufgefordert in dem auf Dienstag den 14. Mai l. J. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine sich zu melden und sein Anrecht auf die Urkunde nachzuweisen, widrigenfalls dieselbe ohne weitere Bekanntmachung des Ausschluß-Bescheides für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll.

Detmold, 3. April 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
Eberhardt.

Detmold. Nachdem gegen die Witwe Wilhelmine Stockmeier auf Nr. 101 zu Verlebeck durch Bescheid vom heutigen Tage der Konkursproceß erkannt ist, werden die Gläubiger derselben hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen in term.

Donnerstag, den 9. l. M.

Morgens 10 Uhr

bei Strafe des Ausschlusses von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 12. April 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Neubourg.

Zur Eröffnung und Publication eines von der verstorbenen Witwe Conrad Topp hieselbst beim unterzeichneten Gerichte deponirten Testaments ist Termin auf
Sonnabend den 20. d. M., Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu etwaige Interessenten sich auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Blomberg, den 12. April 1878.

Das Stadtgericht.
Hunnaeus.

Der vormalige Hauseigenthümer, jetzt Einlieger Ludwig Seppmann hieselbst hat gestern vor dem Stadtgerichte erklärt, daß er außer Stande sei, seine klagend gegen ihn aufgetretenen Gläubiger zu befriedigen, ihm ist, in Folge dieser Erklärung, jegliche Veräußerung von Vermögenstheilen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Liquidaten wird Termin auf Montag den 13. k. Mts. Mai, Morgens 9 Uhr angesetzt, wozu die Gläubiger des L. Seppmann unter dem Rechtsnachtheile hiermit vorgeladen werden, daß die sich nicht meldenden oder ihre Forderungen nicht nachweisenden Gläubiger mit denselben von der Masse würden ausgeschlossen werden. Das Ausschlußdecret wird nur durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Lage, den 12. April 1878.

Das Stadtgericht.
v. Cölln.

Horn. Der Leibzüchter Witwer Heinrich Wollhaupt auf Nr. 24 zu Belldrom und dessen Braut, Witwe Friederike Schulzen Nr. 130 zu Horn, haben durch einen heute protocollirten Vertrag die Gütergemeinschaft in der Ehe, welche dieselben einzugehen beabsichtigen, ausgeschlossen.

Horn, den 11. April 1878.

Fürstlich Pippisches Amt daselbst.
Neubourg.

Schötmar. Zwischen den Grundstücken des Colon Drake Nr. 2 in Oberwülsten, gen. hinter den Straßen und der Kamp vor Jstrup und des Colon Möller Nr. 3 daselbst genannt am Hanenbusche und im Bartholdskampe liegt ein den erwähnten Colonaten angeblich allein zustehender Fahr- und Triftweg, welcher in die ins Amt Hohenhausen führende s. g. Römerstraße mündet. Diesen Weg, die düstere Straße genannt, wollen die ihre Ländereien dort ausgetauscht habenden Colonen Drake und Möller eingehen lassen. Auf deren Antrag werden daher dritte Eigenthums- oder Servitutberechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an den fraglichen Weg in dem auf Freitag

den 26. d. M. Morgens 11 Uhr hier angesetzten Termine unter der Verwarnung anzumelden und zu begründen, daß sie sonst damit ausgeschlossen und nach Bestimmung des § 77 Nr. 1 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verlieren würden.

Schötmar, 12. April 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Auf Antrag der Curatoren ist behuf Klarstellung der Vermögensverhältnisse des bisherigen Colons Hermann Sültemeier auf Nr. 23 zu Wentorf Termin zur Anmeldung von Ansprüchen an ihn auf: Freitag den 3. k. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem Forderungen und Ansprüche an den genannten Curanden bei Weidung der Nichtberücksichtigung in diesem Verfahren anzumelden und zu begründen sind.

Einer Anmeldung der auf dem früher Sültemeierschen Colons Nr. 23 zu Wentorf haftenden Jngrossate bedarf es nicht, da diese vom Käufer des Colonsats übernommen werden, es sind von solchen vielmehr nur etwaige vor dem 1. d. M. fällig gewesen Zinsen anzumelden.

Hohenhausen, den 10. April 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Heldman.

Alverdissen. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Moritz Hausmann zu Börsingfeld ist die sub Nr. 2 des Firmen-Registers hiesigen Amtes eingetragene Firma „M. Hausmann“ durch Verfügung vom heutigen Tage gelöscht worden.

Alverdissen, 8. April 1878.

Fürstl. Pipp. Amt Sternberg.
F. Sprütten.

Schieder. Geschehener Anzeige nach ist dem Dienstknecht des Colon Theilmeyer Nr. 6 zu Böbbel, Friedrich Bruns, aus seiner Schlafkammer 1 silberne, im Innern mit der Nr. 3946 und den Buchstaben F. A. M. gezeichnete Taschenuhr, so wie ein schwarzledernes, schon abgetragenes Portemonnaie mit 50 Pf. in Nickelmünze gestohlen worden. Um Mitwirkung zur Entdeckung der gestohlenen Gegenstände und des Diebes wird ersucht.

Schieder, den 13. April 1878.

Fürstl. Pipp. Amt.
Ernst.